

Helmut Passing

Klima-Wandel im Herzen

Aufbruch

Anwälte
als Botschafter der Rechts-Kultur

Buch 3.1: Prolog als Lese-Probe

Verkaufs-Preis: 17 Euro
als eBook bei C & R

ISBN 3-980-8789-4-5

Prolog

01. Wege zu höherer Akzeptanz und qualifizierteren Aufträgen

01. Einleitung
02. Was verhindert Prosperität?
03. Konsequenz: Anvisieren der drei wichtigsten Ziele
04. Resultat: Dazu ist notwendig
05. Kybernetik: Gänzlich anderer Umgang mit der Realität
06. Zwischen-Bilanz

02. Überleben durch neue Wege

01. Grundlagen
02. Chancen-Management
03. Zwei Ebenen sind zu unterscheiden
04. Strategische Instrumente zur Problem-Lösung
05. Vorteile & Nutzen für Sie
06. Zwischen-Bilanz

03. Wachsen durch Erkenntnis

01. Grundlagen
02. Das Selbst-Verständnis der Öko-Kybernetik
03. Zielgruppe: Anwälte als Botschafter der Rechts-Kultur
04. Resultat

Epilog

Über den Autor

Hinweis auf weitere Bücher des Autors

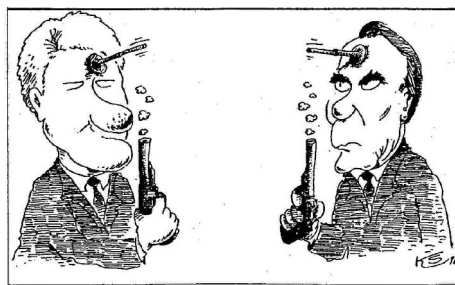
Anmerkung:

Dieses Buch folgt in seinem Aufbau bewußt dem Architekten-Buch/1.1, weil seine grundlegenden, hier an Anwälte transportierten Inhalte dieselben sind:

- Sich durch ein anderes Selbst-Verständnis und Verhalten
- ein Alleinstellungs-Merkmal auf Basis von
- Wahrhaftigkeit, Authentizität und geistiger Stringenz
- zu erarbeiten.

Aufmerksame Beobachter wissen, wie es um unsere **sozio-ökonomische Wirklichkeit** bestellt ist. Aus Sicht des Wirtschafts-Ethikers gehören dazu:

- Der physikalische **Klima-Wandel** ist seit Jahren in aller Munde, doch geändert hat sich bislang wenig.
- Die **Banken-, Finanz- und Börsen-Krise** binden unglaubliche Ressourcen an Zeit, Kraft, Nerven und vor allem Geld, und dabei ist bisher nicht absehbar, ob die gigantischen Summen, die die Staaten seit Herbst 2008 dazu aufbieten, über das Heute hinaus greifen und solche Krisen künftig *verhindern* werden.
- Seit rund 20 Jahren haben wir es mit einer Art **Justiz-Notstand** zu tun, der nicht zum Rechts-Frieden trägt, sondern - leider - allzu häufig das *Gegenteil* von Rechts-Frieden oder gar Rechts-Kultur hervorbringt.
- Desweiteren leben wir in einer **antagonistischen Welt des Gegeneinander**, die sich überwiegend an vordergründigen Plausibilitäten orientiert, anstatt sich für jene Zusammenhänge zu interessieren, die *hinter* dem vordergründig Plausiblen angesiedelt sind.



Unentschieden 8. Oktober 1996 Zeichnung: Stuttman

So geht es nicht weiter

Und immer mehr Anwälte fragen sich, ob es in dieser Welt für sie noch etwas anderes zu tun geben könnte, als lediglich formales Recht

zu exekutieren; denn auch Anwälte spüren, daß - wie Architekten das nennen würden - **"die Maßstäbe und die Proportionen" nicht mehr stimmen.**

Doch alles hat seinen Preis, und das ist gut so. Denn **Preise transportieren als Wert-Gefühl genau den Stellenwert, den etwas in unserer Gesellschaft hat.**

- Als rohstoffarmes Land sind die **geistige Potenz** und die **seelische Verfassung** aller Akteure die einzigen - **die einzig ausschlaggebenden - Ressourcen, über die wir verfügen.**
- Und die muß man pflegen, weil man sie nicht umsonst bekommt.
- Im Gegenteil, sie müssen wachsen und gedeihen wie eine Pflanze, und dazu brauchen sie neben ihren genetischen Anlagen insbesondere einen sie **fördernden, weil aufnahmebereiten** Boden, der
- seinerseits dazu über gewisse Zutaten von **Qualität** verfügen muß, weil der Boden - im wörtlichen wie im übertragenen Sinne - **das Fundament** und somit die **Basis von allem ist.**

Wir alle aber bauen fortwährend tolle Häuser, die wir - im übertragenen und manchmal auch im wörtlichen Sinne - auf Sand setzen und uns dann wundern, wenn diese einem Sturm nicht standhalten, sondern in sich zusammenbrechen wie das sog. Karten-Haus.

Da scheint also etwas grundlegend nicht in Ordnung zu sein in unseren Köpfen und auch in unseren Herzen.

Man kann aber - z.B. als Anwalt - etwas tun, um in diesem 'Irr-Garten des Seins' klaren Kurs zu halten mit **zwei Zielen:**

- Erstens, einen aktiven Beitrag zur **Umwelt-Aufwertung** zu leisten im Sinne von Rechts-Frieden und Rechts-Kultur sowie

- zweitens zu einer **sinn-erfüllten Tätigkeit** zu gelangen, die nicht nur das Bank-Konto füllt, sondern darüber hinaus zu persönlicher Zufriedenheit und Zukunfts-Sicherheit führt.

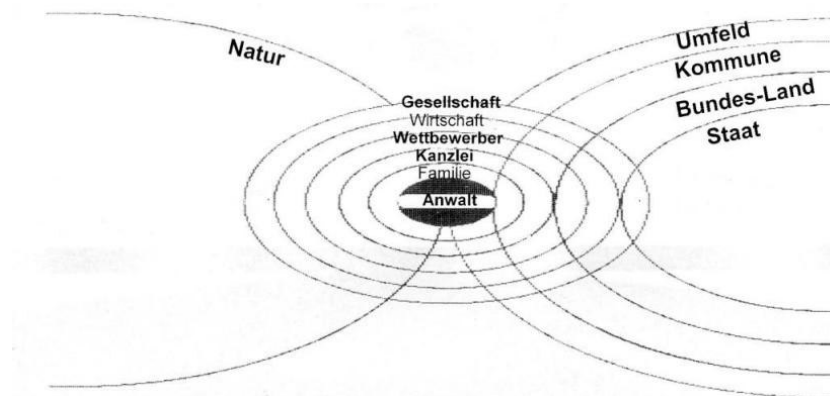
Deshalb **dieses Buch**.

Es ist **gerichtet an progressive Juristen**, die ihre Zukunft darin sehen, sich ihrer *Wurzeln* zu erinnern:

- Daß das Recht sich nicht darin erschöpfen darf, Formales zu exekutieren, sondern, daß es sich
- auch beim Recht um etwas handelt, das - von seinen Ursprüngen her - **der Humanitas verpflichtet** ist.

Dazu möchte dieses Buch einen konkreten Beitrag leisten, und der **Schlüssel-Begriff**, um den es dabei geht, ist **geistige Umwelt-Aufwertung**, weil nicht die Materie, sondern der *vitale Geist* die Basis von allem ist. Geistige Umwelt-Aufwertung meint:

- Weg vom *antagonistischen Gegeneinander* und hin
- zu einer **Win-/Win-Situation**, die getragen ist von nachstehender Einsicht, aus Ihrer, des Lesers Sicht formuliert: "Es geht mir selbst dann am besten, wenn es auch den Menschen, mit denen ich es zu tun habe, gut geht."



In Harmonie mit der Umwelt leben

Dies zu realisieren aber setzt voraus, daß Sie sich mit Art, Inhalt und Qualität der eigenen Beziehungen kritisch auseinandersetzen; denn Beziehung hat, vom Wort her, mit Bezogenheit zu tun, also mit der Frage, worauf Sie sich in Ihrem Leben beziehen.

Dies richtet den Blick auf jene **neue Beziehungs-Kultur**, um die es mir als Wirtschafts-Ethiker geht:

- Daß - private wie berufliche - Beziehungen nicht auf das schnelle Vorteils-Denken reduziert werden, also nicht
- zu bloßen Funktions-Beziehungen verkümmern dürfen, weil diese dann ihres *vitalen* Kerns beraubt werden.

Das alles ist jedoch leichter gesagt, als getan.

Deshalb bediene ich mich schon im Titel dieses Buches bewußt des Begriffs des Klima-Wandels, weil eine **Verbesserung des Kontextes - dessen Teil wir alle sind** - voraussetzt, daß wir - jeder auf seine Weise - einen aktiven Beitrag dazu leisten, jenes Klima im Verhältnis zu den Menschen zu verbessern, mit denen wir - beruflich oder privat - zu tun haben.

Steigen wir also ein in eine Welt der grundlegend anderen Betrachtungs- und Herangehensweise, wenn es darum geht, wirtschaftliches Handeln zu begründen:

- Eine Welt, die die Absicht hat, **qualitativ neue Maßstäbe zu setzen** mit dem Ziel, zu einem
- geistig-seelisch sowie materiell-finanziell prosperierenden *Miteinander* auch in der Wirtschaft zu gelangen.

Progressive Anwälte können dazu einen evidenten Beitrag leisten und

über die Verbesserung der **Rechts-Kultur zu der neuen Beziehungs-Kultur beitragen.**

Dazu ist es allerdings notwendig, daß sich Anwälte um ein **besseres Klima** im Verhältnis zu ihren **Mandanten** bemühen, denn das ist oftmals ähnlich zerrüttet wie das zwischen Architekten und Bauherren:

- Unter anderem liegt dies daran, daß zwischen Anwalt und Mandant fast ausschließlich das *gesprochene* Wort gilt, es also sehr selten schriftliche Verträge oder Abreden gibt.
- Und häufiger, als es den Betroffenen recht sein kann, neigen Anwälte - zu Lasten ihrer Mandanten - dazu, sich ihrer eigenen Worte nicht mehr zu erinnern.
- Sie ziehen sich dabei auf das, was Juristen Beweisbarkeit nennen, zurück.

Ein **Vertrag** aber **legt** - egal, ob mündlich oder schriftlich geschlossen - vom Wort her **nahe, sich zu vertragen.**

- Denn ein Vertrag ist - obwohl dies häufig genauso praktiziert wird - nicht dazu da, im sog. Klein-Gedruckten allerlei Kautelen zu verstecken, die sich schon deshalb nachteilig für den Vertrags-Partner auswirken, weil er diese nicht versteht.
- Verträge stellen eine Art Gedächtnis-Protokoll dar, das das Verabredete benennt, damit es zu mißverständlichem Ärger gar nicht erst kommt.
- Sie haben deshalb in Aufbau und Diktion sehr einfach zu sein, um diesem **Ziel - Wahrheit und Klarheit** - zu dienen.

Sehr viele Mandanten haben leider die Erfahrung machen müssen, daß **unser Rechts-System nicht dazu in der Lage ist, Rechts-Frieden zu stiften, weil es auf Konfrontation** statt auf Verständigung **ange-**

legt ist. Diese Konfrontation ergibt sich nicht nur aus entsprechenden Form-Vorschriften, die oftmals im Hinblick auf Verständigung durch Brücken-Bau contra-produktiv sind, sondern auch dadurch, daß im Streit vor Gericht *Anwälte dazu neigen, sich gegenseitig - und somit zu Lasten des Rechts-Friedens und der Mandanten - zu profilieren,* und dazu gießen sie allerlei Öl ins Feuer, anstatt dieses zu löschen.

Progressiven Anwälten, deren Ziel es ist, **Wege aus dieser Sackgasse** und dem schon lange währenden 'Justiz-Notstand' zu finden, will dieses Buch deshalb Anleitung und konkrete Hilfe sein, über eine **neue Standort-Bestimmung** und Verhaltens-Änderungen zu einem neuen, dem Rechts-Frieden und der Rechts-Kultur verpflichteten Selbst-Verständnis zu gelangen, das *durch gekonntes Konflikt-Management Wege der Verständigung jenseits der Gerichtsbarkeit* sucht.

Zum Null-Tarif indes ist dies nicht zu haben. Denn die *zentralen Wert-Vorstellungen*, die unser aller Handeln begleiten und prägen, bedürfen der kritischen **Reflexion** und sehr konkreter **Verhaltens-Änderungen**, wenn wir zum Ziel gelangen wollen.

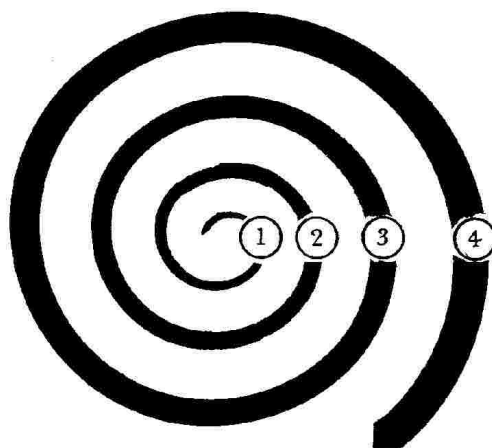
Dazu gehört ein aktiv gelebtes **Konflikt-Management der Deeskalation**, also ein Verhalten, **das** die streitenden Parteien *befriedet*, und dazu müssen wir bei uns selbst beginnen.

Jene veritable **Krise des Ökonomischen**, die uns seit Herbst 2008 weltweit zu strangulieren droht, **hat** aus Sicht des Wirtschaftsethikers deshalb **Aufforderungs-Charakter** an uns alle, *innezuhalten* und ganz alte, **zentrale Fragen neu zu stellen**, auf daß neue, *ziel-führende* Antworten möglich werden.

Es sieht **jedoch** nicht danach aus, daß **die Führenden** in Wirtschaft und Politik dies begriffen haben. Im *Gegenteil*, man ist - **mehrheitlich** - **nur** daran **interessiert**, daß alles möglichst schnell wieder so werden soll, wie es war, damit das, was man "**business as usual**" nennt, platzgreifen kann. Das probate Motto, das Konservative - nur am Macht-Erhalt Interessierte in Wirtschaft und Politik - dazu ausgeben, lautet: "Was muß sich ändern, damit sich nichts ändert?"

Sollte es dazu auch jetzt wieder kommen, wäre jedoch erneut eine riesige Chance vertan. Denn Chance und Krise bedeuten, von ihrem griechischen Ursprung her, dasselbe:

- Eine Krise findet statt, weil etwas ganz offensichtlich nicht mehr in Ordnung ist und deshalb einer Überprüfung und Veränderung bedarf.
- Und die Chance besteht darin, dies nicht zu verleugnen, sondern beherzt aufzugreifen, damit eine **neue Qualität von Absichten/1, Zielen/2, Methoden/3 und Mitteln/4** möglich wird.



Kybernetischer Ansatz zu Gunsten *geistiger* Qualität & Befriedung

Die **Qualität** dessen, was eine *Gesellschaft* hervorbringt, **hat** in zen-

traler Weise mit den *geistigen Wurzeln zu tun*, die uns nicht nur - sofern diese stark genug ausgeprägt sind - in Zeiten des Sturms genügenden Halt geben, sondern uns auch immer wieder die Möglichkeit gewähren, uns unserer *Quellen* zu erinnern. Und regelmäßiges Innehalten ist aus Sicht des Wirtschafts-Ethikers Grund-Voraussetzung und Basis für die Qualität geistiger Innovation.

***Geistige Innovation* bedeutet deshalb, über die *Ziele* unseres Lebens und Wirtschaftens neu nachzudenken.**

- Dazu gehört auch das Phänomen, daß wir heute mehrheitlich *äußerlich* sehr mobil sind.
- Aber gerade, *weil* das so ist, sind immer mehr Menschen jeden Tag so sehr gehetzt, daß sie zum *Innehalten* weder die Zeit, noch die Kraft und erst recht nicht die Muße finden.
- Dadurch indes werden diese *innerlich* immobil mit der Folge der geistig-seelischen Stagnation.

Wie lange ist es her, daß Sie sich zuletzt einen ganzen Tag Zeit genommen und in Ruhe und Entspannung fundiert über sich selbst - Ihre aktuelle Situation, die damit einhergehenden Schwierigkeiten sowie Ihre Lebens-Ziele - nachgedacht haben?

***Zukunfts-Fähigkeit* setzt voraus, sich der *Quellen* des eigenen Handelns immer wieder neu zu vergewissern, also mit dem eigenen, inneren Kompaß in *lebendigem* Kontakt und Austausch zu sein. Dazu gehört, sich selbst und anderen **Raum** zu geben **für die Kreativität des Schöpferischen**, das *hinter* dem Formalen und Juristischen angesiedelt ist.**

Ziel dieses Buches ist es, Ihnen Wege aufzuzeigen, wie Sie

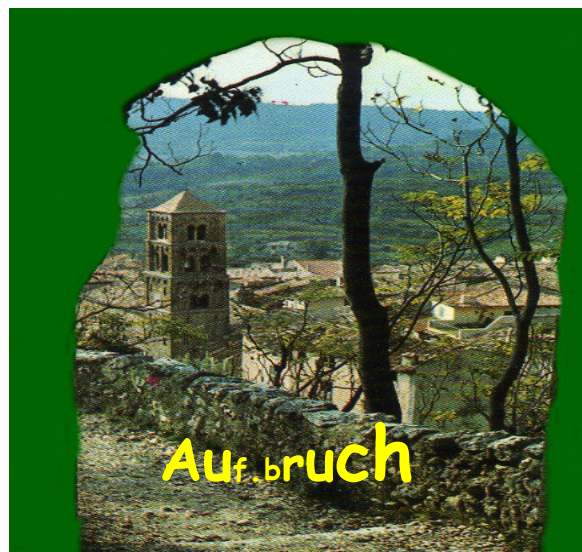
- zu **höherer Akzeptanz** seitens Ihrer Mandanten finden **sowie**

- an **qualifiziertere Mandate** gelangen können, die Ihrem Können, Ihrem geistigen Anspruch sowie jenem Image entsprechen, das Sie in der für Sie *relevanten* Öffentlichkeit haben.

Zum geistig-seelischen Hintergrund meiner Bindestrich-Schreibweise habe ich im Prolog zum Architekten-Buch ausführlich Stellung genommen. Dieser Prolog befindet sich als Lese-Probe zu Buch 1.1 auf meiner Homepage. Einen Hinweis auf das Architekten-Buch finden Sie ganz hinten.

Einige Passagen sind bewußt **fett** gedruckt, damit Sie beim nochmaligen Lesen **alles Wesentliche** schnell und dadurch zeitsparend erfassen können.

Die Schreibweise des Begriffs Aufbruch soll nicht nur das Aufbrechen zu neuen Ufern symbolisieren, sondern, daß dieser nur gelingen kann, wenn wir einen **Bruch mit alten Gewohnheiten** vornehmen und zulassen und dabei den Blick auf die Möglichkeiten des weiten Horizontes richten.



Aufbruch

Prolog

Dabei ist uns jedoch häufig jener *Balken im eigenen Auge* im Weg, den der Baum im obigen Tor-Bogen symbolisiert.

Eine angenehme Lese-Reise wünscht Ihnen

Helmut Passing

Freiburg im Breisgau, Anfang Februar 2009